

Zustandserfassung der Weiserflächen

Projekt-Nr.: WBP 1998-2002 Kanton: Glarus

Gemeinde: Ob- u. N. Glarus

Plan-Nr.: BK 1:5'000

Bestand Nr.: TM/232

Weiserfl. Nr.: 03/005

BearbeiterIn: A. Kamm / K. Winder Datum: 25.8.99

Fläche (ha): 0,18

1. Lage der Weiserfläche und der Fotostandorte

Bitte Rückseite verwenden.

2. Naturgefahren

Hangneigung in %: 80

Meereshöhe in m: 7030-7055

Bemerkungen: Ohne Wald würden Rausen entstehen → Gerölle-eintrag in Neerenbach

Gefahrenarten: Fels- u. Rausenbildung, Steinschlag

Entstehungsgebiet ☒Transitgebiet ☐Auslaufgebiet ☐**3. Standortstyp** (kurze Beschreibung des Standorttyps und evtl. Unterschiede innerhalb der Weiserfläche):

Erk 12/18t Übergang Zalmwurz-Buchenwald zu typischen Korbent-Tannenbuchenwald

Oberboden: (Ort in Skizze angeben. Beobachtete Streuung der Humusform mit Eintrag ins Typogramm Humus)

	Rohhumus L-F-H-A _h	Moder L-F-(H)-A _{hh} -A _h	Mull L-(F)-A _h
Auflage (in cm)	16		
	8		
	4		
	2		
Bodenfläche	0		
	2		
	4		
Durchmischung (in cm)	8		
	16		

Bemerkungen: Braunerde, Streu gut abgebaut, durchlässig

Vegetation: (Gesamtdeckung in 1/10)

5

Aspektbest. Arten:

Bingelkraut

Deckung (evtl. Ort in Skizze angeben):

2

Gew. Waldfarn

2

Kahler Alpendost

1

Sauerkeel

2

6. Zustand Stabilitätsträger:

Baumarten:

Merkmale:	Fi	Bu			
Entwicklungsstufe:	3	3			
Schlankheitsgrad:	0,80	0,65			
Stand/Verankerung:	g	g			
Kronenlänge:	1/3	1/3			

4. Mischung:

Bestand:

Art:	Grad in %:	Form:	Verjüngung (Deckung in 1/10 und Form) Ansammlung/Anwuchs:	Aufwuchs:
Fi		t	-	-
Bu		t	-	+
B'ah		e	-	-
Es		e	-	+
Ul		e	-	-

7. Zustand Verjüngung:

Baumarten:

Merkmale:	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Schlussgrad:	+	-	+	-	+	-				
Oberhöhe:	1		1		0,3					
Habitus Gipfeltrieb:	S		S		S					
Vegetationskonkurrenz:	m		m		m					

Falls Verteilung der Verjüngung nicht gleichmässig, Gruppen mit Baumarten-Symbol in Skizze eintragen (1 = Anwuchs, 2 = Aufwuchs)

5. Gefüge:

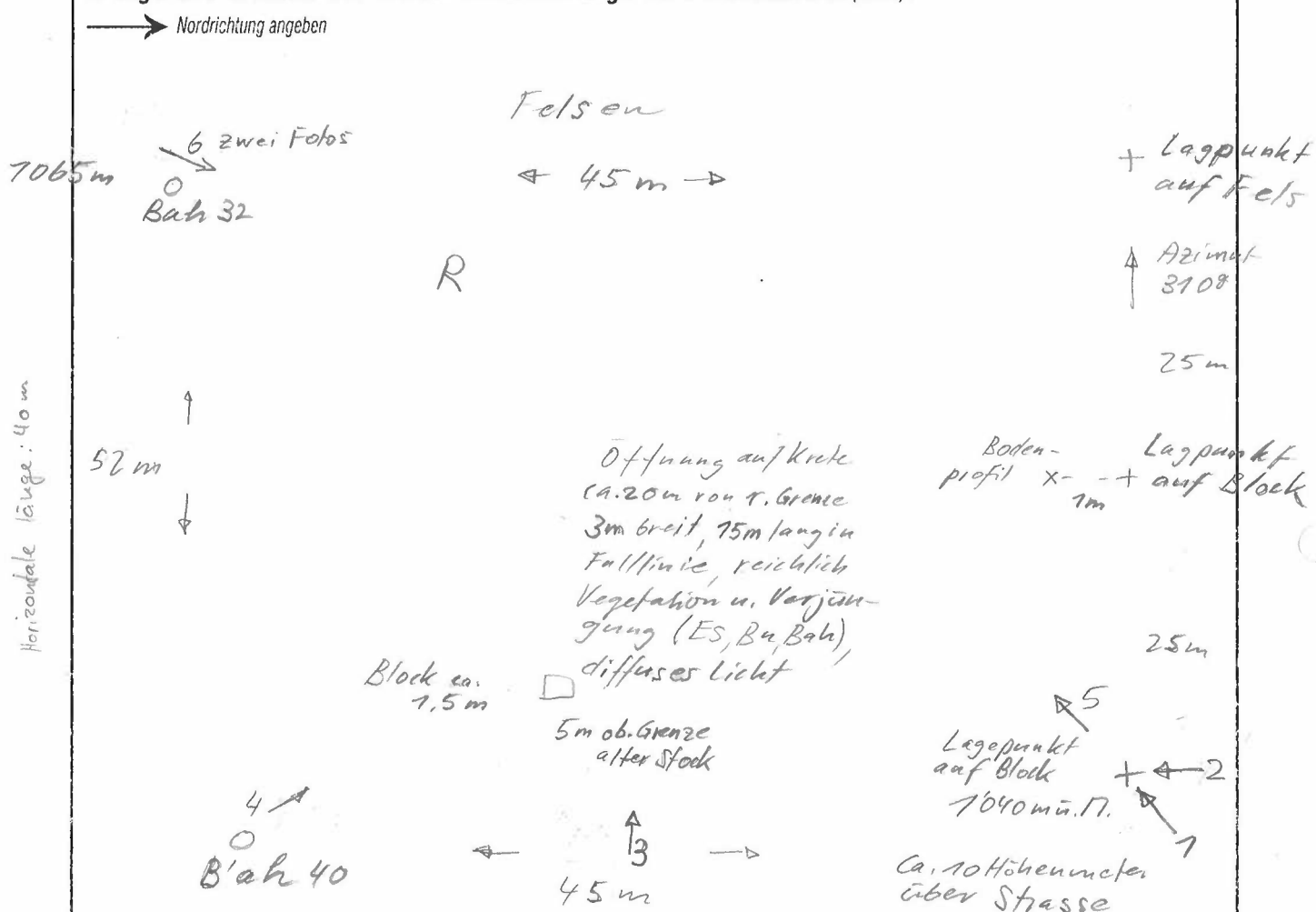
Bestand:	Bemerkungen:
vertikal:	e
Ø-Streuung:	k
Kollektivbildung:	k
Deckung in 1/10:	10
Schlussgrad:	g
max. Lückenbr. in m:	3
max. Lückenl. in m:	15
entwicklungsf. B/ha:	200
Stammzahl/ha:	528

8. Schäden an Verjüngung und Bestand:

(Baumart, Entwicklungsstufe, Schadenart und -intensität angeben)

Fi, Bu in schw. Baumholz Stein-schlagschäden, daneben (alte + frische Schäden) Steine bis ca. 30cm, keine Blöcke, ca. 1/2 der Fichten mit Gipfelbrüchen u. Eirstektrüben von ca. 3m → Schneebrüche von 1982(?)

1. Lage und Grenzen der Weiserfläche und Lage der Fotostandorte (Skizze):



Fotos:

1 = Aufnahmestandort
3 = Ausnahmrichtung2 = Aufnahmeummer
4 = Brennweite (mm)

1	2	3	4	Bemerkungen
1	40	40	40	
2	40	40	40	entlang untere Grenze
3	40	40	40	Offnung mit Verjüngung
4	40	40	40	
5	40	40	40	3. April 01 in Klonen
6	40	40	40	
6	40	40	40	3. April 01, geringelte Bäume

Legende zur Skizze:

R: Teilfläche mit gering-
gelten Bäumen

9. Bemerkungen (z.B. Bestandesgeschichte, Vorrat u.a.):

Vorrat auf Weiserfläche (18a): $65,6 \text{ m}^3 \hat{=} 364,4 \text{ m}^3/\text{ha}$ Ausrieb auf Weiserfläche (18a): $30,6 \text{ m}^3 \hat{=} 170 \text{ m}^3/\text{ha}$

Ausrieb in % : 46,6%

Entscheidungshilfe "Minimale Pflegemassnahmen" Weiserfläche (Vorprojekt)

Weiserfläche-Nr.: 03/005 Fläche (ha): 0,18 Datum: 25.8.99 Bearbeiter/in: K. Hinzeler / A. Kamm

1. Standortstyp (Welcher Standortstyp - aus Anhang 2 - wurde als Grundlage gewählt?)

F+K 12/18b Zahnwurz-Buchewald / typ Karbonat-Tannen-Buchewald

2. Naturgefahren (Welcher "Soll-Zustand" - aus Anhang 4 - wurde als Grundlage gewählt?)

Einzugsgebiet von Wildbächen bezügl. Hochwasser und Murgang Entstehungs- und Transitgebiet

3. Bewertungsschema für Zustand und Entwicklungstendenz

Bestandes- und Einzelbaum-Merkmale	"Soll-Zustand" angeben	Zustand und Entwicklungstendenz in 10 und 50 Jahren	wirksame Massnahmen angeben	Aufwandverhältnismässig?	Realisierbarkeit?
• Mischung (Art und Grad)	Bu mind. 30 % Ta max. 60 % Fi max. 30 % Bh, Ul, Es 10 %		Ta fördern Verbisschutz	X	X
• Gefüge - vertikal/Ø-Streuung	einschichtig mittel				
Gefüge - horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume Lücken < 1/2 Baumhöhe keine liegenden Bäume				
• Stabilitätsträger Krone - Kronen-/Schlankheitsgrad Stand	Ta mind 2/3 Bu, Fi mind 1/2 ≤ 80 keine wurfget. Bäume		Stabilitätsträger begünstigen → pos. Auslese wurfget. Bäume entfernen	X	X
• Verjüngung - Keimbett	2/3 der Fläche ohne starke Vegetationskonkurr.				
- Ansamung/Anwuchs	bei Deckungsgrad ≤ 0,6 vorhanden		pos. Auslese Licht auf den Boden bringen	X	X
- Aufwuchs	in allen Lücken jedoch mind. alle 150 m Pionierveg. fördern		vorhandener Aufwuchs fördern Verjüngungskegel schaffen	X	X
Mischung zielgerecht		minimal	ideal	Verbisschutz bei Ta	

4. Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf ist begründet, falls entscheidendes Merkmal < minimal, wirksame Massnahmen realisierbar und verhältnismässig sind.

Handlungsbedarf:

ja

nein

5. Dringlichkeit: (nur ausfüllen, wenn Handlungsbedarf = ja)

klein	mittel	gross X
-------	--------	---------

(Zutreffendes ankreuzen, Erklärung siehe Anhang Nr. 5)

6. Pflegeziel:

(Angestrebter Zustand in 10 Jahren beschreiben)

Stabilitätsträger mit gut ausgeformten Kronen

alle 150 m Verjüngungskegel
mit Ta

Kontrollkriterien:

(Woran erkennt man, dass das Pflegeziel erreicht ist?)

h/D - Wert

Kronenlänge /-ausformung

→ mess bar

→ Baumarten auszählen

7. Aufbereitung des Holzes:

(Grundlage: Checkliste, Anhang 6)

Ringeln ☒ ja ☐ nein Falls ja, Anteil angeben: 24,4 % 150 aren

Liegenlassen in Rinde

Liegenlassen ohne Rinde

Transport

ja
ja

nein

Falls ja, Anteil angeben:

24,4 % 150 genau

ja

75,6 % 465 correct

Falls Transport vorgesehen, kurz begründen:

Eintrag von Holz in Meerenbach

8. Massnahmen und Aufwandschätzung pro Hektare:

Massnahmen

Nr. FZ BAR	Beschreibung	Einheit	Menge pro ha	Kosten/ Einheit	Kosten pro ha	
	pos. Auslese transp.	615 aren	aren	100	147,70	14'770,00
	pos. Auslese ringeln	150 aren	aren	100	22,35	2'235,00
Total						

9. Holzertrag (Schätzung):

Menge, in m³/ha: 100 Preis/m³: 40.- Erlös: 24'000.-

10. Weitere Massnahmen:

(Massnahmen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des Forstbetriebes liegen, insbesondere Wildregulierung)

keine, evtl. Nachbearbeitung geringelte Bäume

11. Spezielle Beobachtungen und Bemerkungen:

⇒ Pt. 8+9. aus Nachkalkulation

B = Bleibend A/Aus = Ausrück

Stehende Nutzungskontrolle Weiserfläche (18a)

Forstbetrieb: Obstalden Abteilung: Baumwäldli Datum: 25. 8. 99

Nutzungsart: Df Bu Bu Ah

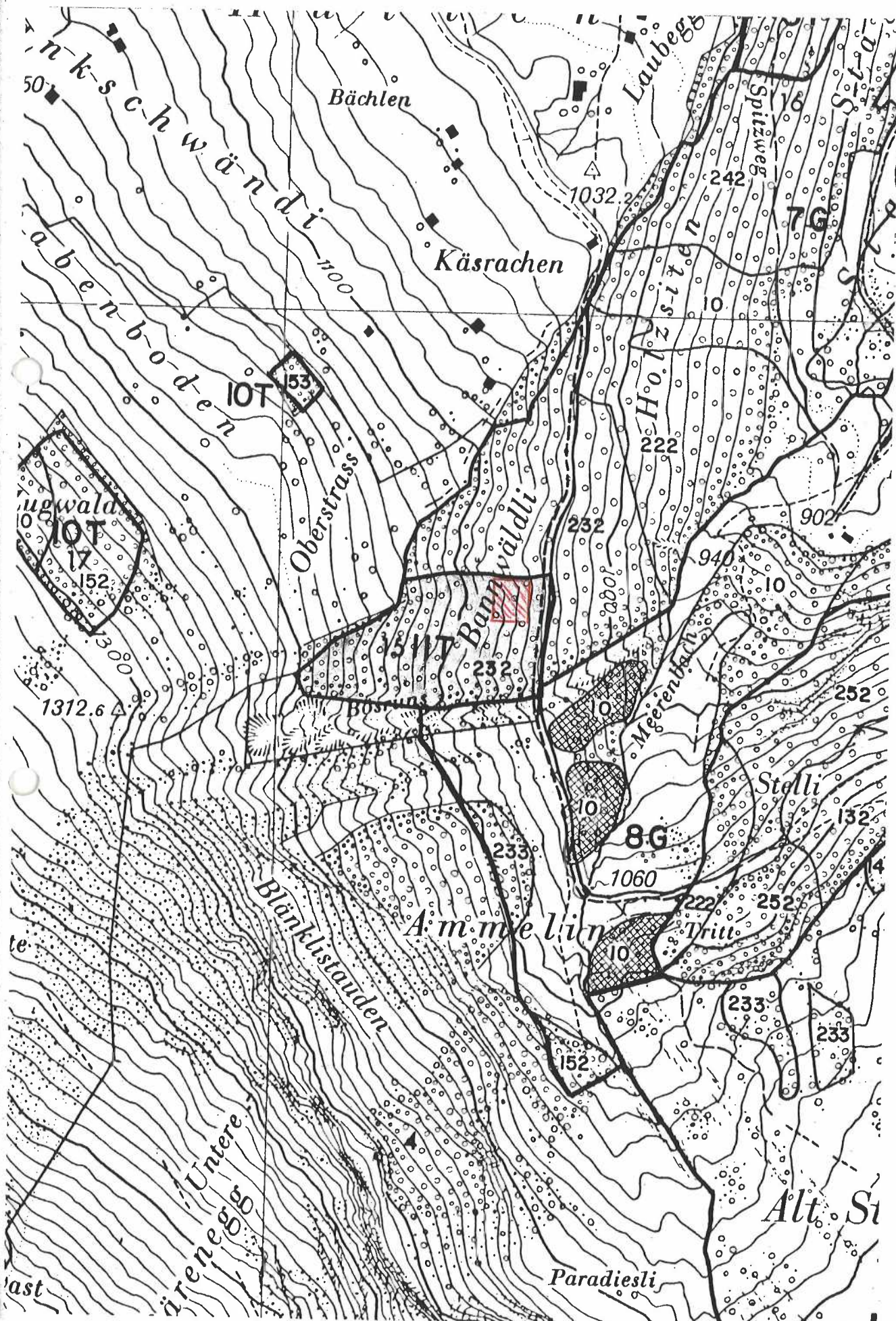
Stufe	B Fi		A/Fi		Bu		A/Bu		B Ah		A/Ah		J. Lbl.		Total	
	Stk.	SV	Stk.	SV	Stk.	SV	Stk.	SV	Stk.	SV	Stk.	SV	Stk.	SV	Stk.	SV
1	"		"				E				"					
16-19																
2	"		"		"		F									
20-23																
3	"		"		"		G		"							
24-27																
4	"		"		"		H		"		"					
28-31																
5	"		"		"		"		"		"					
32-35																
6	"				"		"		"							
36-39																
7	"		"													
40-43					"											
8	"															
44-47																
9																
48-51																
10																
52-55																
11																
56-59																
12																
60-63																
13																
64-67																
14																
68-71																
15																
72-75																
16																
76-79																
17																
80-83																
Total	17		18		20		33		3		2		0	2		

Bleibend: Stz: 40 → 222/ha

Ausrück: " : 55 → 306/ha

95 → 528/ha

Abt. T II, Bannwäldli, 2.48 ha



Waldbauprojekt

Formular 5 / Wirkungsanalyse

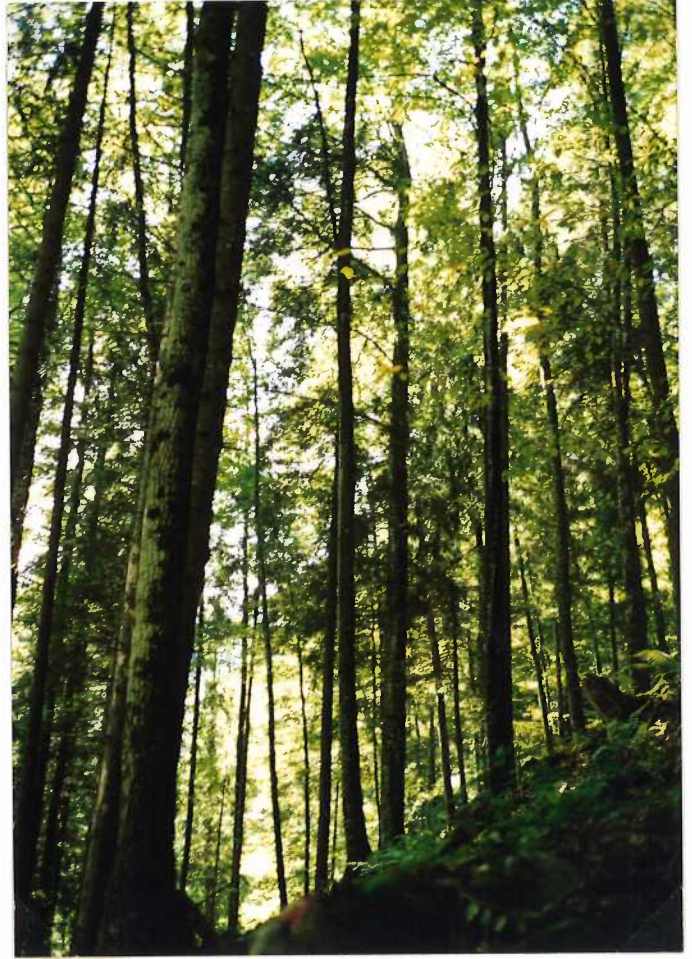
Ort:		Weiserfl. Nr.:		Datum: 18.12.2013		BearbeiterIn: A. Kamm / K. Winderler	
Bestandes- und Einzelbaummerkmale		Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand a	Etappenziele	Zustand b	Wirkungsanalyse	
						Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?	
Mischung							
Art und Grad							
Gefüge (vertikal)							
BHD Streuung							
Gefüge (horizontal)							
DG, Stammzahl							
Lückenzahl							
Stabilitätsträger							
Kronenentwicklung							
Schlankheitsgrad							
Zieldurchmesser							
Verjüngung							
Keimbett							
Anwuchs							
(10 cm bis 40 cm)							
Aufwuchs							
(40 cm Höhe - 12 cm BHD)							
Bemerkungen							

- Ausrieb bei Eingriff 2000 bei 46 % des Vorrates
 - Bestand hat sich gut entwickelt

Am 18.12.2013 aufgenommen: Adrian Kamm, Revfö und Klement Winderler, Fachstelle Wald



Fotostandort 1; Nr. ##A
 über Lagepkt. schräg aufwärts 25. 8. 99



Fotostandort 2; Nr. 00A
 über Lagepkt. entlang unt. Grenze
 25. 8. 99



In Falllinie aufwärts
 in Öffnung mit
 Verjüngung
 25. 8. 99

Fotostandort 3;
 Nr. 01A

Weiserfläche Bannwäldli Tagwen Obstalchen

Fotos vom 25.8.1999 und 3.4.2007

(Negative bei K. Winteler, Kafo)



Fotostandort 4; Nr. 2A

Von östl. unt. Ecke schräg aufwärts 25.8.99



Fotostandort 5; Nr. 11

Bei westl. unt. Ecke in die Kronen 3.4.2007

Weierfläche Bannwäldli Tagwen Obstalchen 3
Fotos vom 25.8.99 und 3.4.01 (Negative bei K. Wi.)

Beide Fotos Aufnahmestandort 6, von östl. oberer
Ecke leicht schräg abwärts

25.8.99



Foto Nr. 5

3.4.01 geringelte Bäume (Herbst 1999)



Foto Nr. 10

↑
Revierförster
Adrian Kammann